

## GO-1 LDV-Geschäftsordnung

Antragsteller\*in: Landesvorstand  
Tagesordnungspunkt: 1 Eröffnung, Formalia

### Antragstext

#### 1 I. Eröffnung

2 Ein Mitglied des Landesvorstands eröffnet die Versammlung. Folgende  
3 Ordnung wird dabei eingehalten:

- 4 a. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung,
- 5 b. Feststellung der Beschlussfähigkeit laut Satzung,
- 6 c. Wahl des Tagungspräsidiums.

#### 7 II. Präsidium

8 Das Präsidium besteht aus mindestens vier Mitgliedern, mindestens die Hälfte der  
9 Präsidiumsmitglieder sollen Frauen sein. Das Präsidium entscheidet in  
10 Zweifelsfällen über die Auslegung der Satzung und der Geschäftsordnung. Das  
11 Präsidium wird mit einfacher Mehrheit und ohne Aussprache gewählt und kann  
12 jederzeit durch Wahl eines neuen Tagungspräsidiums ersetzt werden.  
13 Das Präsidium ist für den ordnungsgemäßen Ablauf der  
14 Landesdelegiertenversammlung verantwortlich. Das Präsidium kann zur Ordnung und  
15 zur Sache rufen und nach zweimaliger Verwarnung das Wort entziehen. Das  
16 Präsidium kann einem Mitglied, das nach IV.GO die Redezeit überzieht nach  
17 einmaliger Ermahnung das Wort entziehen. Das Präsidium darf sich nur in  
18 Angelegenheiten der Geschäftsordnung an der Diskussion beteiligen. Wollen  
19 Mitglieder des Präsidiums sich zur Sache äußern, so müssen sie sich  
20 untereinander vertreten. Wird ein Mitglied des Präsidiums zur Wahl  
21 vorgeschlagen, so muss es sich für die Dauer des Wahlgangs vertreten lassen.

#### 22 III. Tagesordnung

23 Nach der Wahl des Tagungspräsidiums wird die Tagesordnung beraten. Die  
24 Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung bedarf einer einfachen  
25 Mehrheit.

#### 26 IV. Redelisten/Redezeit

27 Wortmeldungen werden schriftlich unter Angabe des Vor- und Nachnamens und des  
28 Kreisverbandes beim Präsidium abgegeben. Redelisten werden getrennt geführt, das  
29 heißt es gibt eine Redeliste für Frauen und eine für Personen aller  
30 Geschlechter. Die Reihenfolge auf der jeweiligen Liste wird gelost. Frauen und  
31 Personen auf der offenen Liste reden abwechselnd. Mindestens jeder zweite  
32 Redebeitrag ist somit Frauen vorbehalten. Die Redezeit kann auf Antrag  
33 beschränkt werden.

34 Wenn keine Frauen mehr auf der Redeliste stehen, aber noch Personen der offenen  
35 Redeliste sprechen wollen, sind die Frauen der Versammlung zu fragen, ob die  
36 Debatte fortgesetzt werden soll oder nicht.

#### 37 V. Anträge

38 a) Anträge zur Sache müssen schriftlich vorliegen. Ordentliche Anträge müssen  
39 gemäß der Satzung fristgerecht vorliegen (fünf Wochen vor der LDV beim  
40 Landesvorstand / drei Wochen vor der LDV bei den Kreisverbänden).  
41 Alle weiteren Anträge sind Dringlichkeitsanträge. Zusatz- und Änderungsanträge

42 sind jederzeit möglich, es sei denn, die Versammlung stimmt Antragsfristen im  
43 Rahmen eines Verfahrensvorschlags mit einfacher Mehrheit zu.  
44 Nach Schluss der Debatte über einen Sachantrag steht dem/der AntragstellerIn auf  
45 Wunsch ein Schlusswort zu.

46  
47 Dringlichkeitsanträge im Verlauf der LDV sind möglich, wenn das Ereignis, auf  
48 das sich der Dringlichkeitsantrag bezieht, nicht früher als 2 Tage vor dem  
49 Antragsschluss eingetreten ist,  
50 die Anträge von mindestens 20 Mitgliedern unterstützt werden und ihrer  
51 Behandlung von der einfachen Mehrheit der Delegierten zugestimmt wird. Sie  
52 werden am Schluss der Tagesordnung behandelt. Vorzug ist möglich. Dies gilt als  
53 Änderung der Tagesordnung und damit als Rückholantrag (2/3- Mehrheit).

54 Der Landesvorstand kann eine Antragskommission einsetzen, die die Behandlung  
55 eines oder mehrerer Tagesordnungspunkte in Zusammenarbeit mit den  
56 AntragstellerInnen vorbereitet. Sie kann Empfehlungen zur Abstimmungsprozedere  
57 geben. Über ihre Empfehlungen wird zuerst abgestimmt.

58 b) Anträge zur Geschäftsordnung  
59 Für Geschäftsordnungsanträge gilt: Mitglieder, die zur Geschäftsordnung sprechen  
60 wollen, erhalten außerhalb der Reihe das Wort. Sie melden sich normalerweise mit  
61 zwei erhobenen Händen zu Wort. Die Anträge sind nach Anhörung einer Für- und  
62 Gegenrede abzustimmen. Die Ausführungen der RednerInnen dürfen sich nicht auf  
63 die Sache beziehen und drei Minuten nicht überschreiten. Redet niemand gegen  
64 einen Geschäftsordnungsantrag, so ist er angenommen.

65 Anträge zur Geschäftsordnung sind:

- 66 1. Antrag auf Schluss der Debatte und Abstimmung (diesen Antrag kann nur ein  
67 Mitglied stellen, das vorher noch nicht zur Sache gesprochen hat)
- 68 2. Antrag auf Schluss der Redeliste (diesen Antrag kann nur ein Mitglied  
69 stellen, das vorher noch nicht gesprochen hat)
- 70 3. Antrag auf Vertagung der LDV
- 71 4. Antrag auf Pause
- 72 5. Rückholantrag (hierfür wird eine 2/3- Mehrheit benötigt)
- 73 6. Antrag auf Redezeitbegrenzung (diesen Antrag kann nur ein Mitglied stellen,  
74 das vorher noch nicht zur Sache gesprochen hat)
- 75 7. Antrag auf Änderung der Tagesordnung: gilt als Rückholantrag
- 76 8. Antrag auf Auszählung eines Abstimmungsergebnisses. Ihm wird stets  
77 stattgegeben.
- 78 9. Misstrauensantrag gegen das Präsidium oder eines seiner Mitglieder. Sie  
79 werden sofort behandelt. In diesem Falle leitet ein Mitglied des Landesvorstands  
80 die Verhandlung und die Abstimmung.
- 81 10. Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit . Ihm wird stets  
82 stattgegeben. Ist Beschlussunfähigkeit festgestellt, so hat das Präsidium die  
83 Sitzung so lange zu vertagen, bis die Beschlussfähigkeit wieder hergestellt ist.

84 VI. Persönliche Erklärung

85 Jedes Mitglied hat nach Abschluss eines Tagesordnungspunktes das Recht zu einer  
86 persönlichen Erklärung. In ihr darf nicht zur Sache gesprochen werden.

87 VII. Abstimmungen

88 Abstimmungen erfolgen, sofern Satzung oder Geschäftsordnung nichts anderes  
89 vorsehen, mit einfacher Mehrheit.

90 Delegierte haben für die Abstimmung ihre Stimmkarten hoch zu halten,  
91 vorbehaltlich einer anderen Regelung durch das Präsidium.  
92 Auf Antrag von einem Viertel der anwesenden Delegierten findet eine geheime oder  
93 namentliche Abstimmung statt. Der Antrag auf namentliche Abstimmung ist der  
94 weitergehende. Geheime Abstimmungen erfolgen auf vorbereiteten Stimmzetteln.  
95 Namentliche Abstimmung erfolgt durch Aufruf der Delegierten durch das Präsidium,  
96 das auf der Namensliste der Landesdelegiertenversammlung JA, NEIN oder  
97 ENTHALTUNG einträgt und die Zahl der Stimmen auszählt. Geheime und namentliche  
98 Abstimmung sind unzulässig bei Anträgen zur Tagesordnung und zur  
99 Geschäftsordnung.  
100 Auf Antrag einer weiblichen Delegierten wird unter den weiblichen Delegierten  
101 abgestimmt, ob sie zu einem Sachantrag ein Frauenvotum durchführen wollen. Wird  
102 der Antrag auf ein Frauenvotum angenommen, wird über den Sachantrag zunächst  
103 unter den weiblichen Delegierten, dann in der gesamten Versammlung abgestimmt.  
104 Sollten die Abstimmungsergebnisse der weiblichen Delegierten und der Versammlung  
105 voneinander abweichen, wird die LDV für max. 15 Minuten zur Beratung  
106 unterbrochen. Anschließend stimmen die weiblichen Delegierten unter sich ab, ob  
107 sie von ihrem Vetorecht Gebrauch machen wollen. Ist dies der Fall, wird der  
108 Sachantrag an die Basis verwiesen (aufschiebende Wirkung). Er wird auf der  
109 nächsten Landesdelegiertenversammlung – in eiligen Fällen auf einer  
110 zwischenzeitlich tagenden Instanz – behandelt. Ein zweites Veto zu dem gleichen  
111 Punkt ist nicht möglich.

112 VIII. Schlussbestimmungen  
113 Die Geschäftsordnung darf der Satzung nicht widersprechen. Für die Befassung  
114 einzelner Tagesordnungspunkte kann die LDV abweichend von dieser  
115 Geschäftsordnung Verfahrensregelungen beschließen. Die Geschäftsordnung tritt  
116 nach der Verabschiedung durch die absolute Mehrheit der im Saal anwesenden  
117 Delegierten der Landesdelegiertenversammlung in Kraft. Sie ist nur mit 2/3-  
118 Mehrheit änderbar.

## Begründung

erfolgt mündlich